Ausgabe Juni 2014 · öffentliche Publikation der Gemeinde Waldstatt · www.waldstatt.ch

De Waldstätter

Ursula Weibel
«Ich will ein offenes Dorf»

Ohne Rast und Ruh ist Ursula Weibel unterwegs. Trotzdem findet sie die Balance zwischen Freizeit, Familie und ihrem Amt als FDP Ortsparteiverantwortliche.
Die aktiv Powerfrau ist in Waldstatt keine Unbekannte. Wer Ursula Weibel kennt, weiss, dass sie nicht nur für die FDP tätig ist, sondern vielmehr auch für das Dorf Waldstatt selbst.

• *Seite 2*

Jubiläum

Der Einwohnerverein Waldstatt feiert sein 30-Jahre-Jubiläum. Ein Verein mit Tradition: Wenn es um das Dorf Waldstatt geht, setzt sich der Einwohnerverein für das Gemeinwohl ein, ist Sprachrohr und zugleich Botschafter des Volkes.

• *Seite 5*

Auf Kurs

Die Gestaltung der Wohnungsgrundrisse der Überbauung «Leuewies» sind abgeschlossen. Etwas mehr Diskussionsstoff bot die Fassadengestaltung. Es entstehen 30 Eigentumswohnungen und 8 Mietwohnungen sowie Räume für das neue Gemeindehaus.

• *Seite 3*

Aktuelles · Gemeinde · Schule · Kirchen · Vereine

30. WALDSTATTLAUF
Mit Jubiläumsattraktionen
WALD STATT LAUF
Samstag, 16. August 2014
Laufen - Walking
1km – 10 km
Online-Anmeldung
waldstattlauf.ch
Grosse Preisverlosung: 2 Mountainbike, Laufschuhe, Kronbergplausch und weitere attraktive Preise zu gewinnen
Finisher: Funktions-Shirt und Erinnerungspreis
MOSAIK
IM FIT MIGROS
TROPHY
Hauptsponsoren
Co-Sponsoren
RAIFFEISEN
Appenzeller Raiffeisenbanken
AppenzellerZeitung
SÄNTISENERGIE
BIKE FACTORY
bike-factory.ch
MIGROS
visana
pirschsport.ch
ARCOLOR
SPORTXX MIGROS
SALEWA
kreapunkt
Meldeschluss:
9. August 2014
Auskunft:
Beatrice Heinze, Telefon 071 352 36 67 ı info@waldstattlauf.ch
Nachmeldung bis 1 Stunde vor Start mit Zuschlag von 5.– möglich

Unsere Ausflugtipps für Sie

- Moderner Velowagen von Altstätten nach Gais
- E-Bikes und Fahrräder mieten am Bahnhof Appenzell
- Nostalgiefahrzeuge zum Mieten
- Erlebnisreiche Gruppenpauschalen
- Öffentliche Erlebnisfahrten wie «Brunchfahrten» oder «Fondueplausch»

www.appenzellerbahnen.ch
AB Appenzeller Bahnen

Ursula Weibel

«Ich will ein offenes Dorf»

Ohne Rast und Ruh ist Ursula Weibel unterwegs. Trotzdem findet sie die Balance zwischen Freizeit, Familie und ihrem Amt als FDP Ortsparteiverantwortliche.

von Beat Müller

«Ich will ein offenes Dorf», sagt Ursula Weibel. Die aktiv Powerfrau ist in Waldstatt keine Unbekannte. Seit 1990 ist sie politisch aktiv tätig. Zuerst neun Jahre im Gemeinderat, dann vierzehn Jahre im Kantonsrat. Seit acht Jahren präsidiert Ursula Weibel die FDP Ortspartei Waldstatt. Ursula Weibel ist zwar pensioniert, aber langweilig wird ihr nicht. Sie ist Mutter von drei erwachsenen Töchtern. Wöchentlich hütet sie einige ihrer sieben Enkel im Alter von drei bis dreizehn Jahren. Jeder Morgen beginnt bei ihr mit Tai-Chi. «Mit Tai-Chi bewegt man sich in alle Richtungen. Diese Denkweise habe ich in meinem Gedankengut, privat und auch auf politischer Ebene verinnerlicht», sagt Ursula Weibel. Wer Ursula Weibel kennt, weiss, dass sie nicht nur für die FDP tätig ist, sondern vielmehr auch für das Dorf Waldstatt selbst. «Wenn wir in der Gemeinde Ämter besetzt haben müssen, so brauchen wir Kandidaten die sich dieser Herausforderung stellen. Es ist immer schwieriger in der heutigen Zeit Leute zu finden, die sich zum Gemeinwohl eines Dorfes einsetzen», meint Ursula Weibel.

Wenn man Ursula Weibel auf der Strasse begegnet, denken viele, «Ursula Weibel weibelt» wieder mal. Mit diesem Gedanken kann sie sich durchaus anfreunden. «Jemand muss es ja machen», meint sie dazu. Und recht hat sie. Wenn es darum geht Kandidaten für den Gemeinderat oder in Kommissionen zu suchen, ist sie unermüdlich an vorderster Front aktiv. Wobei die Parteizugehörigkeit für diese Arbeit keine Rolle spielt. Die Zusammenarbeit mit den verschiedenen Gruppierungen, insbesondere auch dem Einwohnerverein, und den Kommissionen, bezeichnet sie als «hervorragend». «Die Synergien können wir einfliessen lassen und wir unterstützen uns gegenseitig», sagt Ursula Weibel. «Ich sehe es als Notwendigkeit, dass Menschen sich in die Gesellschaft eingeben können, damit eben unser Gemeinwohl auch überhaupt funktioniert», meint die umtriebige Persönlichkeit. Durch ihr grosses Netzwerk hat sie keine Berührungsängste, auf Menschen zuzugehen und das Gespräch zu suchen. «Ich suche den Dialog mit unseren Waldstätterinnen und Waldstättern sehr gerne. Ich respektiere jede andere Sichtweise, ohne deren Ideologien zu übernehmen, hier habe ich eine

klare Abgrenzung», meint die Ortsparteiverantwortliche. Die Suche nach neuen Menschen, die zum Wohl des Gemeinwesens noch ehrenamtliche Arbeit leisten, wird immer schwieriger und für die Suchenden immer noch zeitintensiver. Vielmals gibt es Absagen, weil die zeitliche und kräftemässige Belastung im Beruf sehr stark ist, man sich das Amt nicht zutraut oder einfach das Interesse fehlt. Den Kopf hängen lässt Ursula Weibel aber nie, stets auf der Jagd nach Lösungen. Den Rücken stärken ihr die einzelnen Gruppierungen, aber auch oft Ernst Bischofberger, der ebenfalls zu den bedeutendsten Netzwerklern im Dorf gehört.
Mit dem Gedanken etwas kürzer zu treten spielt sie bereits und ist froh, wenn sie sich vermehrt wieder anderen Themen zuwenden kann, die ihr Freude machen wie Kunst, Musik oder Literatur. «Ich hoffe auf baldigen Nachwuchs, damit ich diese Ortspartei wieder jüngeren Leuten übergeben kann», meint die aktive Pensionärin. In ihrer Freizeit verbringt Ursula Weibel gerne auch mal einige Stunden auf dem Töff mit ihrem Mann Hanspeter, wenn auch nur als Mitfahrerin. Dabei schwelgt sie oft stundenlang in Gedanken von Weite und Freiheit. Mit ihrem Mann verbringt sie trotz ihren Ämtern gerne und viel Zeit. «Mein Mann ist selber auch ein aktiver Mensch. Er ist Pilot und fliegt viel. Zudem segeln wir leidenschaftlich gerne auf dem Bodensee», sagt die in Herisau aufgewachsene und naturliebende Ursula Weibel. Einige Wünsche gibt es dann aber doch noch: «Ich möchte gerne in die USA gehen und mit dem Camper etwas herumreisen. Wir waren schon zweimal dort; aber wir haben noch lange nicht alles gesehen. Nur will ich nicht in die Städte reinfahren, da ist es dann doch sehr verkehrsreich», äussert sich Ursula Weibel. Und auf sich persönlich bezogen meint sie: «Ich will auch im Alter noch in der Natur wandern können, solange es der Körper zulässt». Zum Schluss will sie es sich nicht nehmen lassen ihre Gedanken auch mit den Dorfbewohnern zu teilen: «Damit wir ein möglichst breites Meinungsspektrum einbringen können, sind wir alle, Parteien und Gruppierungen, auf Mitglieder angewiesen. Ich möchte alle Waldstätterinnen und Waldstätter einladen, bei einer Gruppe ihrer Wahl mit zu machen, damit wir aktiv die zukünftigen Aufgaben für ein lebendiges Dorf erfüllen können», meint Ursula Weibel und fügt hinzu: «Wir haben auch eine Verantwortung für die Zukunft unserer nächsten Generationen.»

Überbauungsprojekt «Leuewies» ist auf Kurs

Nachdem der Regierungsrat im Febrar 2014 den Quartierplan mit den Soderbauvorschriften genehmigt hat, ist das Architekturbüro Egger BauConsoulting AG intensiv an der Erarbeitung der Baueingabepläne.

Die Gestaltung der Wohnungsgrundrisse sind abgeschlossen. Etwas mehr Diskussionsstoff bot die Fassadengestaltung. Sofern keine weiteren Hindernisse mehr auftauchen, dürfte die Baueingabe Ende Mai erfolgen. Wenn während dem Auflageverfahren alles rund läuft, steht einem Baubeginn im August/September nichts mehr im Weg. Die Bauherrschaft wird die Überbauung in zwei Bauetappen ausführen. Dadurch kann das alte Gemeindehaus stehen bleiben, bis in der ersten Etappe die Räume für das neue Gemeindehaus fertiggestellt sind. Dank diesem Entgegenkommen entfällt der Umzug in ein Provisorium während der Bauzeit.

Es entstehen 30 Eigentumswohnungen und 8 Mietwohnungen sowie Räume für das neue Gemeindehaus. Dazu kommen rund 80 Parkplätze, 60 davon in den beiden Tiefgaragen. Die Wohnungen weisen zwischen 3½ und 5½ Zimmer auf, verfügen über einen qualitativ hohen Standard und die Wohnflächen sind sehr grosszügig bemessen. Sämtliche Balkone sind inliegend, d.h. als Loggia konzipiert und nach Süden ausgerichtet. Sie weisen Flächen zwischen 20 und 32 m² auf. Gemessen an der Preis-Leistung befinden sich die Kaufpreise im attraktiven Bereich, denn es liegen für über 10 Wohnungen bereits Kaufabsichten vor. Die erste Etappe dürfte Ende 2015 bezugsbereit sein.

Im Moment wird eine Homepage erarbeitet, die alle weiteren Infos enthält. Ernsthafte Interessenten können sich bereits jetzt bei einem persönlichen Gespräch näher informieren lassen.

- *Terminvereinbarungen sind unter Telefon 071 747 70 00 oder E-Mail egger@ebc.ch möglich.*

z'Wort cho loh

Liebe Waldstätterinnen, liebe Waldstätter

Herzlichen Dank für das grosse Vertrauen, das ich als Parteiloser bei den Wahlen erfahren durfte. Gerade als Parteiloser freute ich mich über die grosse Unterstützung, die ich von Seiten politischer Gruppierungen während der Wahlen erfahren durfte.

Nochmals Gemeinderat? Sicher haben sich einige gefragt, warum ich mich nach neun Jahren Pause nochmals als Gemeinderat zur Verfügung stelle. Aufgrund privater Gründe sah ich mich im 2005 veranlasst, nach nur dreijährigem Engagement zu Gunsten der Waldstatt den Rücktritt zu geben. Doch hatten mir die politische Arbeit und auch das mir zugeteilte Ressort Baubewilligungen sehr gut gefallen. Jetzt, da meine beiden Jungs in der Ausbildung sind, habe ich mehr Zeit und Freiraum, um mich nochmals für die Gemeinde zu engagieren.

Mein Job. Als selbständig Erwerbender durfte ich Planungsaufgaben für diverse Firmen durchführen, wobei auch aussergewöhnlich komplexe Holzbauprojekte dabei waren. Im Auftrag der Firma Cadwork habe ich seit 1995 einige Holzbaubetriebe in die Kunst des CAD-Zeichnens einführen dürfen. Als Mitinhaber der im April 2013 gegründeten Firma Cadwork Holz AG in Herisau betreuen wir rund 600 Kunden in der deutschsprachigen Schweiz und unterstützen diese als Supporter.

Mein Anliegen zum Bauen. Es sind folgende Aufgaben, die mich in der nächsten Zeit herausfordern und beschäftigen werden: Einlesen in die verschiedenen Reglemente und Gesetze, Übernahme der laufenden Baugesuche, Zusammenarbeit mit dem neuen Bausekretär in Schwellbrunn, die Prüfung und Ausschreibung der Zentrumsüberbauung.

Georg Lieberherr

Zur Person:
wohnt seit Mai 2000 in Waldstatt, in Partnerschaft, Mitinhaber Cadwork Holz AG in Herisau, geboren 1971, 2 Kinder, Hobbys: Ski, Velofahren, Feuerwehr

Ufgschnappt

Zum Verreise, das isch klar,
mer e gültigi ID muess haa.

Hätt sie en Egge ab, isch das nöd so toll,
chönnt Problem geh am Flughafe-Zoll…

Bsunders wenn d'ID als verlore gmeldet isch,
gäbs Ferie bi Wasser und Brot statt Meeresfisch…

Haben Sie etwas gehört?
E-Mail an: ufgschnappt@waldstaetter.com

Zu Besuch bei TVO und Radio FM1

(von links nach rechts) Andreas Gantenbein (Präsident KoKo), Brigitte Marti (Kirchenvertreterin), Sandra Bischof (KoKo), Walter Tanner (Tourismus), Sabrina Steiger (KoKo), André Moesch (KoKo) und Beat Müller (Redaktion)

Die Kommission Kommunikation (KoKo) traf sich am 5. Mai 2014 einmal nicht im Gemeindehaus zur Redaktionssitzung des Waldstätters, sondern in den Studios des Regionalfernsehens TVO und von Radio FM1.
Ein Blick hinter die Kulissen ermöglichte Kommissionsmitglied André Moesch, Geschäftsleiter elektronischer Medien der Tagblatt Medien.

BLUMER SCHREINEREI

Blumer Schreinerei AG
Mooshaldenstrasse 5 Telefon 071 353 04 00
CH-9104 Waldstatt Fax 071 353 04 05
www.blumer-schreinerei.ch

Sturzenegger

Gasthaus
Metzgerei
Ochsen

Schwellbrunn, Tel. 071 351 32 32
Waldstatt, Tel. 071 351 22 33
www.sturzenegger-metzgerei.ch

Mut zur Glut! – Grosses Grillangebot in Ihrer Metzgerei

Rolf Germann, Präsident

30 Jahre Einwohnerverein

Ein Verein mit Tradition: Wenn es um das Dorf Waldstatt geht, setzt sich der Einwohnerverein für das Gemeinwohl ein, ist Sprachrohr und zugleich Botschafter des Volkes. *von Beat Müller*

Der Einwohnerverein Waldstatt feiert sein 30-Jahre-Jubiläum. Bei der Gründung am 4. Juli 1984, damals im Restaurant Hirschen, versammelten sich 45 Menschen, denen das Gemeinwohl von Waldstatt am Herzen lag. Als erster Präsident wurde Ernst Bischofberger gewählt. Rolf Germann, aktueller Präsident und zugleich Kantonsrat, hält heute das Zepter in der Hand. Inzwischen liegt die aktuelle Mitgliederzahl bei rund 90 Personen. Doch ganz zufrieden ist Rolf Germann noch nicht: «Wir haben langjährige Mitglieder, uns fehlt aber der junge interessierte Nachwuchs». Die Rekrutierung erfolgt derzeit oft durch Mund zu Mund Propaganda oder durch die einzelnen Mitglieder selbst und deren persönlichem Umfeld oder Netzwerk. «Viele Gemeinden würden sich eine solche Organisation wünschen», sagt der seit über sechs Jahren amtierende Präsident. Der Einwohnerverein sieht sich als Brückenbauer zwischen Leben und Arbeiten in Waldstatt. Es braucht den Mix von Läden, Arbeitsplätzen und der Infrastruktur. Der Einwohnerverein geniesst das Ansehen als unabhängiger Verein gegenüber Parteien und Institutionen. «Das kommt uns zugute», meint der 54-jährige Marketing- und Verkaufsleiter. «Bei Parteien ist eine Person oft schubladisiert, bei uns hingegen kann man eine Meinung mal so oder so vertreten. Die Hemmschwelle für eine Mitgliedschaft ist bei uns kleiner, als wenn man sich für eine Partei ausspricht, da man sich bei uns nicht positionieren muss. Wir sehen uns als Botschafter und Vertreter der Bevölkerung gegenüber deren Anliegen und Themen die sie beschäftigen», sagt Rolf Germann. Der Leistungsausweis kann sich sehen lassen. So wurden mehrheitlich in Zusammenarbeit mit Parteien und anderen Gruppierungen jeweils die Behördenvertreter rekrutiert. Der Einwohnerverein ist umso dankbarer, wenn solche Vertreter auch aus dem Dorf noch zu finden sind. Neben dem Parkett der wesentlichen Vereinsaufgaben ist der Verein weiter äusserst aktiv. So werden jährlich Firmenbesichtigungen und Ausflüge organisiert; in diesem Jahr nahm der Vorstand zudem am Unihockey Turnier in Waldstatt teil. «Wir wollen die Gemeinschaft in Waldstatt noch mehr stärken und trauen uns auch etwas zu sagen, was die Zukunft angeht. Eine gesunde Gesprächskultur zu finden ist uns wichtig. Wir möchten, dass das Volk gut informiert ist», sagt Rolf Germann, Vater von drei erwachsenen Söhnen. Zum Jubiläum macht sich der Einwohnerverein mit einem Internetauftritt gleich selbst ein Geschenk. Bisher war der Verein nämlich noch nicht auf dem Web zu finden. Ein geselliger Anlass auf der Geisshalde rundet das Jubiläum ab.

- *Auskünfte über eine Mitgliedschaft und weitere Informationen:*
  Rolf Germann, Tel. 071 352 37 34,
  E-Mail: germann.rolf@hispeed.ch oder
  www.einwohnerverein-waldstatt.ch

Chronologie

Gründung:
4. Juli 1984 zum «Einwohnerverein Waldstatt»
Vorstand: Ernst Bischofberger (Präsident), Franz Schweizer (damals Tagungspräsident), Fritz Müller, Margrith Basler, Thomas Ammann

Präsidenten:

1984 – 1989:	Ernst Bischofberger
1989 – 1993:	Ernst Schläpfer
1993 – 2000:	René Traber
2000 – 2007:	Andreas Gantenbein
Seit 2007:	Rolf Germann

aktueller Vorstand:
Rolf Germann, Präsident
Karin Rütsche, Renato Lenzo, Claudine Anderegg, Helene Müller

«Ich habe grossen Respekt vor dieser Aufgabe»

Die Waldstätterin Monika Bodenmann-Odermatt ist neue Verwaltungsratspräsidentin der Appenzellerland Tourismus AG.
Am 30. April 2014 fand in Oberegg die Generalversammlung der Appenzellerland Tourismus AG (Atag) statt. Die langjährige Verwaltungsratspräsidentin Regina Dörig gab dabei ihr Zepter ab. Einstimmig wurde die in Waldstatt wohnhafte Monika Bodenmann-Odermatt zur Nachfolgerin gewählt. «Die Wahl und dieser Vertrauensbeweis ehrt mich sehr», sagte die sichtlich erfreute neue VR-Präsidentin. Die 50-jährige steht nun als einzige Frau einem reinen Männergremium vor, die sich aus Gastronomie und Wirtschaft zusammensetzen. «Ich habe grossen Respekt vor dieser Aufgabe. Ich werde unserem Tourismus Sorge tragen, sowie mit allen meinen Kräften weiterentwickeln. Mit grossem Stolz werde ich das Appenzellerland repräsentieren», erläuterte Monika Bodenmann-Odermatt an der GV. Einzig etwas Sorgen machen ihr die finanziellen Mittel, die 2015 durch das Entlastungspaket um 50 000 Franken reduziert werden. Der gute Draht zur Politik und auch ihr Amt als Kantonsrätin werden ihr sicher den nötigen Rücken stärken. «Den Kontakt zu Leistungsträgern, Politik und Bevölkerung ist mir ausserordentlich wichtig, um das Tourismusbewusstsein noch weiter zur stärken», fügt Monika Bodenmann-Odermatt hinzu. Den Weitblick für die Atag hat sie jedenfalls, denn von ihrem Arbeitsplatz und Wohnort sieht sie täglich die Schönheiten des Alpsteins und dem Appenzellerland. *von Beat Müller*

Waldstätter unter sich: Gemeindepräsident Andreas Gantenbein gratuliert Monika Bodenmann-Odermatt.

Tour de Suisse

Am 16. Juni 2014 führt die 3. Etappe der Tour de Suisse von Sarnen nach Heiden. Dabei wird im Verlaufe des Nachmittags (ca. zwischen 15:00 bis 16:30 Uhr) der ganze Tross durch Waldstatt (von Neckertal Richtung Herisau, Schönengrund – Dorfstrasse – Herisauerstrasse) fahren.

- *auf www.tourdesuisse.ch*

DOMINIC JUD
DORFSTRASSE 36
9104 WALDSTATT
TEL. 071 351 19 24
FAX 071 352 52 45

OFEN- UND CHEMINÉEBAU
KAMINBAU
PLATTENBELÄGE

Wir empfehlen uns für
sämtliche Ofen- und Plattenarbeiten

Natur, Sport, Garten und Reisen:
Wandervögel, Blumenkinder, Sportskanonen und Weltenbummler…
…werden bei uns natürlich fündig!

Bei uns finden Sie ausserdem:
- Belletristik und Kinderbücher
- Sach- und Hörbücher (CDs)
- Kalender und Glückwunschkarten
- Reiseführer, Wander- und Landkarten

…und vieles mehr!

buch punkt.
Bücher und mehr…
Oberdorfstrasse 31, Herisau
Tel 071 351 61 60
info@buchpunkt.ch
www.buchpunkt.ch

neue Karten

Hundwiler Höhi von Waldstatt

Alpfahrt mit Säntis

Trachtenfrauen

Panoramakarte Schwan

K-Lädeli
Karten • Kalender • gschenK

Petra Monz & H9 Hans Ulrich Gantenbein
alte Landstrasse 22 · 9104 Waldstatt
Fon 071 351 55 21 · FAX 071 351 48 21

offen: DI und DO, jeweils 9 - 11 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung

MARTINI-MARKT WALDSTATT 8. / 9. Nov. 2014

Aus Rücksicht gegenüber unseren Kindern ist das K-Lädeli während den Schulferien geschlossen.

Koster AG holzwelten.ch
einzigartig vielfältig

Holzbau Schreinerei Möbelwerkstätte Trennwandsysteme Ausstellung
Winkfeldstr. 4, 9104 Waldstatt Tel 071 311 15 32 www.holzwelten.ch

Fotos: H9

Erneuerung nach 30 Jahren

Mit einem budgetierten Aufwand von rund 0,4 Mio. Franken soll die Geisshaldenstrasse saniert werden. Mit ihr werden neben drei Landwirtschaftsbetrieben und dem Restaurant Frohe Aussicht auf der Geisshalde auch Liegenschaften in der Brendi, Vollhofstatt und im Grund erschlossen.

von Hans Ulrich Gantenbein

Im Sommer 1983 wurde die damals rund ein Kilometer lange Kiesstrasse zwischen dem Abzweiger von der alten Landstrasse und dem Endpunkt beim Aussichtsrestaurant Frohe Aussicht für rund 300‘000 Franken mit einem neuen Bankett sowie einem Teerbelag versehen. Abgesehen von kleineren Ausbesserungen sowie dem Bau einer Hangbefestigung im «Waldburgers Nord» diente die Strasse der Flurgenossenschaft all die Jahre klaglos dem stets gestiegenen Verkehrsaufkommen. Wurde sie vor 30 Jahren primär von Personenwagen befahren, dient sie inzwischen fast täglich auch Lastwagen, zum Beispiel zum Abtransport von Milch.

42 Felsanker. Schwerpunkt der vor über einem Monate begonnenen Sanierung bildet nach dem Abzweiger zum «Hörnlipass» (Richtung Brendi) die Sicherung der im talseitigen Bereich abrutschenden «Bänkli-Kurve».
21 vertikale sowie 21 schräge Anker werden künftig die Kurve tief im Fels stabilisieren. In und neben der Geisshaldenstrasse verlegt sind seit rund 40 Jahren auch Leitungen der Wasserkorporation Waldstatt, deren Hochzonen-Reservoir sich seit 1972 im Wald auf dem Högg befindet.

Seit 1921. Der Aussichtspunkt Geisshalde war ursprünglich durch einen Fahrweg vom Hinterdorf über den Südhang vorbei am Brunnhalden-Gädeli erschlossen. In den Kriesenjahren des letzten Jahrhunderts erstellten Arbeitslose die Zufahrt auf neuem Bankett ab alter Landstrasse vorbei an der Vollhofstatt.

Ab 1921 diente die Strasse zur Geisshalde primär den landwirtschaftlichen Betrieben, aber auch dem Restaurant Frohe Aussicht. 1990 wurde die Geisshaldenstrasse im Zusammenhang mit der Überbauung der Liegenschaft Waldburger (Wohnquartier Harschwendi-Ost) ab damaligem Einlenker von der alten Landstrasse hinunter zur katholischen Kirche verlängert. Dort mündet sie beim Pförtner am Dorfeingang in die Staatsstrasse.

Neuzuzüger

Anfang Mai begrüsste der Gemeinderat die Neuzugezogenen in Waldstatt. Bei einem gemütlichen Abendessen erzählte der Gemeindepräsident Andreas Gantenbein in schillernden Farben und mit viel Humor von Waldstatt und machte die neuen Einwohnerinnen und Einwohner mit ihrem neuen Zuhause bekannt. Der Gemeinderat heisst alle ganz herzlich in Waldstatt willkommen und freut sich über engagiertes «Mitleben» und Mitgestalten.

Weihnachtsausstellung

In Weihnachtsstimmung ist bereits das OK der Weihnachtsausstellung Waldstatt. Das OK, bestehend aus Mitgliedern des Gewerbeverbandes, arbeitet bereits seit einigen Monaten fleissig an der Ausstellung, die vom 28. bis 30. November 2014 im MZG stattfindet.

Das OK besteht aus (von links nach rechts) Beat Müller, Esther Nufer, Willy Krüsi, Markus Gantenbein, Fabienne Hauri, Andreas Eberhard und OK Präsident Bruno Hungerbühler (vorne).

WALDSTATT bewegt sich

Kommission Finanzen bewegt

Die Rechnung für das Jahr 2013 wurde am 18. Mai 2014 vom Stimmvolk angenommen. Dafür dankt Ihnen der Gemeinderat wie die Kommission Finanzen (KoFi).

Das heisst aber nicht, dass sich die Mitglieder der KoFi zurücklehnen können. Kaum liegt der Rechnungsabschluss vor, heisst es, den einzelnen Ressorts die Planungsgrundlagen zur für den nächsten Voranschlag zur Verfügung zu stellen. In diesem Jahr wurde der Finanzplan 2015 – 2019 sogar vor der Budgetierungsphase akribisch genau erstellt. Der KoFi ist es ein Anliegen, Fehlentwicklungen möglichst schnell zu erkennen. Nur so ist es möglich, frühzeitig die richtigen Schritte einzuleiten. Die KoFi sieht, dass die Gemeinde Waldstatt im Moment und in Zukunft eher ein Einnahmen- als ein Ausgabenproblem hat. Zu viele Ausgaben sind gebunden und müssen einfach bezahlt werden. Das ist das, was uns auch Sorgen bereitet. Die fremdbestimmten Ausgaben wachsen ins unermessliche, wir denken da an Pflegefinanzierung, Ergänzungsleistungen, Spitex usw. Auch im Bereich Schule sind rund 95% der Kosten im Schulgesetz verankert. Hier ist das Sparpotential sehr klein. Diese Kosten steigen mehr, als die prognostizierten Steuereinnahmen. Wäre noch zweckfreies Eigenkapital vorhanden, könnte dieses in den nächsten Jahren noch abgetragen werden. Leider müssen wir zur Kenntnis nehmen, dass kein EK mehr vorhanden ist. Gemäss Wissensstand Mitte Mai 2014 fehlt der Gemeinde Waldstatt nach Finanzplan per Ende 2019 – ohne Schwimmbadsanierung – rund 1.6 Mio. Franken.

Andreas Gantenbein
Gemeindepräsident

Zivilstandsnachrichten

Geburten

Rotach, Hanspeter, geboren am 16.04:2014 in Herisau, Sohn des Rotach Hanspeter und der Rotach, geb. Steingruber Karin, wohnhaft in Waldstatt

Weiler, Kilian, geboren am 10.05:2014 in Herisau, Sohn des Weiler Beat und der Weiler, geb. Mock Jasmin Elisabeth, wohnhaft in Waldstatt

Todesfälle

Pfändler-Knöpfel Klara, gestorben am 24. April 2014 in Schwellbrunn, geboren 1922, wohnhaft gewesen in Schwellbrunn

Nessensohn-Hefti Marie, gestorben am 29. April 2014 in Waldstatt, geboren 1935, wohnhaft gewesen in Waldstatt

Herzlich Willkommen

Der Gemeinderat heisst die Neuzuzüger Brunschweiler Manuela und Benjamin, Schweizer Nicole, Fischer Lukas und Familie Giuseppina, Nello und Giulia Tolino herzlich willkommen.

Gratulationen

80-jährig

Eugster-Reinhardt Charlotte, 18.07.1934

85-jährig

Dütschler-Preisig Martha, 28.06.1929

Gemeinde und Kirchen gratulieren herzlich und wünschen alles Gute.

Weihnachtsausstellung

Der Gemeinderat hat beschlossen, an der Weihnachtsausstellung Ende November 2014 zusammen mit der Verwaltung teilzunehmen. Es ist dem Gemeinderat aber auch dem Verwaltungsteam ein Anliegen, gerade in der zur Zeit finanziell belastenden Situation, in welcher teils schmerzhafte Entscheide gefällt werden müssen, für die Einwohnerinnen und Einwohnern da zu sein und für Gespräche, Fragen und zur Klärung von Unsicherheiten Rede und Antwort zu stehen.

Aus der Strategietagung

Aufgrund des Rechnungsabschlusses 2013 und der Prognosen fürs 2014 besprach der Gemeinderat an einer kurzfristig einberufenen Strategietagung die aktuelle Situation und die weitergehenden Strategie. Der erste Quartalsabschluss zeigt, dass sich die Befürchtung bezüglich tieferer Steuereinnahmen bewahrheitet. Zudem ist es unsicher, ob die budgetierten Einnahmen bei den Gebühren erreicht werden können.

Die demographische Entwicklung der Bevölkerung schlägt sich auch in der Gemeinderechnung nieder. So muss davon ausgegangen werden, dass die Kosten bei der Pflegefinanzierung und bei der Alters- und Hinterlassenenversicherung (EL) weiter steigen. An der Klausurtagung sind diverse Ideen bzgl. Massnahmen an die Verantwortlichen zur Prüfung und Planung übertragen worden. So setzte der Gemeinderat auch das aktuelle Leitbild vom Status «genehmigt» auf «in Überarbeitung». Ziel ist es, das Leitbild bis Ende 2015 zu überarbeiten. Zu gegebener Zeit wird die Waldstätter Bevölkerung zur aktiven Mitarbeit aufgerufen. Es wurde auch bereits die erste für die Bevölkerung von Waldstatt spürbare Entscheidung getroffen.

Da noch weitere Abklärungen bezüglich Service Public anstehen, können noch keine Angaben über Pensenreduktionen gemacht werden. Auch sonst werden die Einwohnerinnen und Einwohner immer wieder auf die unterschiedlichsten Arten bemerken, dass der Gemeinderat aufgrund der finanziellen Lage im Moment gezwungen ist, restriktive und teilweise schmerzhafte Entscheide zu fällen.

Um die Erfolgsrechnung der Gemeinde nicht noch mehr zu belasten und doch einen kleinen Teil zur Integrationsarbeit zu leisten, beschloss der Gemeinderat, den bestehenden Fonds für kulturelle Anlässe zu Gunsten des interkulturellen Frauentreffs zu verwenden.

Ihr Baumeister
GLB
GLB Waldstatt und Umgebung
Postfach 150, CH-9104 Waldstatt AR
Telefon: 071 351 40 30
Mobil: 079 413 58 87
www.glb-waldstatt.ch
Neubauten
Renovationen
Kundenmaurer
An- und Umbauten
Baumeisterarbeiten aller Art
Materialverkäufe
Günstiges
Leistungsorientiertes
Bauen
...auch für Sie!

Andi Eberhard
Ihr Versicherungs- und Vorsorgeberater im Dorf
«Die Generalagentur AusserRhoden ist regional verwurzelt. Wir kennen die Menschen, die Mentalitäten und Eigenheiten der Gegend – und darum sind wir Ihr idealer Partner für alle Fragen rund um Versicherungen, Vorsorge und Sicherheit.»
Die Mobiliar
Versicherungen & Vorsorge
Café-Restaurant Löwen
Dorfstrasse 28, 9104 Waldstatt
Telefon 071 353 30 46
andreas.eberhard@mobi.ch
130902B03GA

Ruhestand

Werner Koster wird Ende Mai seinen wohlverdienten Ruhestand antreten. Der Gemeinderat dankt Werner Koster ganz herzlich für die jahrelange Treue und sein grosses Engagement für Waldstatt. Ein Teil seiner Arbeiten wird neu vom Gemeindepersonal übernommen. Für die restlichen Arbeiten werden Fallweise externe Firmen beauftragt.

Felix Böni, Schönengrund, wird die Nachfolge als Totengräber antreten. Die Betreuung und der Betrieb der Abwasser-Pumpstationen wird per 1. Mai 2014 durch die Gemeinde Herisau ausgeführt. Der Gemeinderat war bestrebt, eine solide Lösung zu finden, die auch die aktuelle finanzielle Lage berücksichtigt.

Rochaden, neue Kommissionsmitglieder

Im Gemeinderat und in der Verwaltung stehen Rochaden an. Zum einen wurde das Ressort Soziales, bestehend aus Asylwesen und Soziales, aufgeteilt. Der Bereich wirtschaftliche Sozialhilfe sowie der ganze Bereich Spitex, Pflegefinanzierung wurde aufgrund der immer wachsenden Ausgabe als prioritär erklärt. Andreas Gantenbein hat sich deshalb während dem vergangenen Jahr in den Aufgabenbereich Soziales, Spitex und Pflegefinanzierung intensiv eingearbeitet. Daraus entstand dann auch der interne Wechsel auf Andreas Gantenbein.

Marlis Blöck-Frei übernimmt die neu geschaffenen Ressorts «Asylwesen» sowie «Grünanlagen». Den Bereich Grünanlagen übernimmt sie aus dem Ressort Infrastruktur von Hans-Jürg Nufer. In der Verwaltung hat Anita Schiess-Kubli die Gemeindeschreiber-Stellvertretung an Urs Wieland abgegeben. Urs Wieland war jahrelang Gemeindeschreiber-Stellvertreter in Teufen und ist seit 1. Januar 2013 als Leiter Erbschaftsamt mit einem 50%-Pensum angestellt.

In die Kommission Forst und Landwirtschaft sind als neue Mitglieder Brigitte Betschart und Hanspeter Rotach gewählt. Georg Lieberherr wird die Kommission Baubewilligung präsidieren. Die Kommission Ortsplanung wird neu durch Andreas Gantenbein geführt.

Danke

Jürg Langenegger wird Ende Mai 2014 sein Mandat als Gemeinderat niederlegen. Seine Ratskolleginnen und Ratskollegen danken Jürg ganz herzlich für die stets äusserst angenehme, konstruktive und weiterbringende Zusammenarbeit. Sein grosses Fachwissen und seine sozialen Fähigkeiten wusste der Rat sehr zu schätzen! Im Namen der Waldstätter Bevölkerung wünschen die Gemeinderatsmitglieder und das ganze Gemeindeteam Jürg Langenegger im privaten wie im beruflichen Bereiche alles Gute, Gesundheit und viel Freude!

Toni Bernet tritt nach 13 Jahren als Geschäftsprüfungskommissionsmitglied Ende Mai 2014 zurück. Gleichzeitig scheidet Roman Messmer ebenfalls als Geschäftsprüfungskommissionsmitglied aus. Der Gemeinderat dankt den Beiden herzlich für ihr grosses Engagement zu Gunsten der Waldstätter Bevölkerung und wünscht ihnen für die Zukunft alles Gute!

Adieu Lea Anwander

Lea Anwander verlässt die Gemeindeverwaltung per Ende Juli 2014, um eine Weiterbildung zu machen. Der Gemeinderat und das Verwaltungsteam bedauern ihren Weggang sehr. Sie wurde in den vergangenen sechs Jahren zu einer äusserst geschätzten und wertvollen Arbeitskraft. Alle freuen sich aber auch sehr mit und für Lea und wünschen ihr einfach nur das aller Beste auf ihren beruflichen und privaten Wegen.

Aufgrund der Stellvertretung ab Juli 2014 in der Gemeindeverwaltung Schönengrund (Gemeindeschreiberin) wird Anaïs Bleiker, Lernende, von August bis Dezember 2014 mit einem 100%-Pensum angestellt. Wir freuen uns, mit Anaïs eine junge Fachkraft weiter auf ihrem beruflichen Weg begleiten zu dürfen.

Abstimmung

Die Waldstätterinnen und Waldstätter haben die Jahresrechnung 2013 klar mit 445 Ja-Stimmen zu 235 Nein-Stimmen mit einer erfreulich hohen Stimmbeteiligung von mehr als 57% angenommen. Der Gemeinderat dankt für das Vertrauen!

Massnahmen aus Klausurtagung

An der letzten Sitzung nahm der Gemeinderat die Priorisierung der Massnahmen vor und beauftragte die Ressorts mit der Prüfung bezgl. Umsetzung und Berechnung des Einsparpotentials. Die Massnahmen werden in das Budget 2015 einfliessen.

Sanierung Dorfstrasse

Zuhanden dem kantonalen Tiefbauamt verabschiedete der Gemeinderat das Projekt «Sanierung der Dorfstrasse». Die Neugestaltung des Harmoniepärklis ist aufgrund der finanziellen Lage nicht beinhaltet. Gleichzeitig werden die Fussgängerstreifen sowie die Postautohaltestellen im zu sanierenden Bereich überarbeitet.

Ferienzeit – Reisezeit

Die Identitätskarte (ID) erhalten Sie zur Zeit noch bei der Gemeindeverwaltung Waldstatt. Der Pass wird im Passbüro Herisau ausgestellt. Wichtiger Hinweis: Ab 1. September 2014 kann die ID nur noch im Passbüro Herisau beantragt werden.

- *Unbedingt Termin vereinbaren: Telefon 071 353 67 87), Öffnungszeiten Montag und Mittwoch: 8:30 bis 11:30 Uhr / 14:00 bis 18:00 Uhr; Ausstellung des Fotos direkt im Passbüro.*
- *Gemeindeverwaltung: Dienstag, Donnerstag, Freitag: 8:30 bis 11:30 Uhr, weitere Termine nach Absprache*

Öffnungszeiten

Die Gemeindeverwaltung hat über die Sommerferien wie in den vergangenen Jahren reduzierte Öffnungszeiten. Vom 21. Juli bis 31. Juli 2014 bleibt die Verwaltung immer nachmittags geschlossen. Am 1. August 2014 ist die Gemeinde aufgrund des Nationalfeiertages ganztags geschlossen. Gerne steht Ihnen das Team jeweils morgens von 8:30 Uhr bis 11:30 Uhr zur Verfügung.

Meier Bedachungen

Bedachungen – Fassadenbau

Matthias Meier
Dachdecker-Polier
Stich 19
9104 Waldstatt
Tel. 071 367 21 62
Fax 071 351 45 27
Natel 079 370 24 62
E-Mail: meierbedachungen@bluewin.ch

bäckerei Serig konditorei

FC Urnäsch
Grümpel Turnier
21.|22. Juni 2014
Sportanlage
Feld | Urnäsch
Alle Kategorien
Anmeldung
www.fc-urnaesch.ch
bis Di 17. Juni 2014
Auskunft 077 406 59 33
Jetzt hier Anmelden
Samstagabend ab 20 Uhr
Halle Feld
Die Live Band (Trio)
Chnüsperli Buebe
macht Stimmung
am Samstagabend
Sponsored by
UPDATE
Appenzeller LINE
Linienfarben
NIVEA
Appenzeller Kantonalbank
Urnäscher Käse
Zahnarzt Dr. Med. dent. Hansueli Keller
Herzlichen Dank
bäärestarch FC URNÄSCH

Badifest
Waldstatt
Sport-Club Waldstatt
Samstag, 2. August 14
Feuerwehrdepot
Ab 20 Uhr Programm mit:
Fäaschtbänkler,
Moos am Rogge &
Ländlertrio Gräppelegruess
Ab 18 Uhr Festwirtschaft, Bar,
Bierschwemme, Kaffeestube
www.sportclubwaldstatt.ch

Maler Blöck
Tel. 071 352 42 04
Nat. 079 326 27 72

DROGERIE BISCHOFBERGER
9104 WALDSTATT DORFSTRASSE 24
Fachgeschäft für Ihre Gesundheit
Telefon 071 351 22 13, Telefax 071 351 22 70
www.drogerie-waldstatt.ch, info@drogerie-waldstatt.ch
Unsere Stärke: Die persönliche Beratung

Gold an der kant. OL-Meisterschaft

Die Hälfte der 5. Klasse hat die Einladung an die Kantonale Meisterschaft im OL angenommen und ist am Donnerstag, 1. Mai nach Appenzell gereist. Zuvor haben wir uns am Mittwochnachmittag mit einer 5. Klasse aus Appenzell zu einem freiwilligen Training getroffen. In klassendurchmischten Teams haben wir uns durch das Wettkampfareal führen lassen. Es war nass und kalt, aber wir konnten super trainieren. Es hat riesig Spass gemacht! Am Wettkampftag zeigten wiederum alle vollen Einsatz und gingen mit Begeisterung an die nicht ganz einfache Aufgabe heran. Alle unsere Teams haben den Lauf fehlerfrei absolviert. Milene Steiner und Linda Zurfluh haben sich sogar durch schnelles Laufen und gutes Orientierungsvermögen gegen alle 5. und 6. Klässlerinnen des Kantons Appenzell Ausserrhoden durchgesetzt und die Goldmedaille gewonnen! Auch wenn der verpasste Schulstoff nachgeholt werden musste und die Mittagspause äusserst kurz war, haben wir uns noch am selben Tag entschlossen, den Titel nächstes Jahr zu verteidigen! *von Irina Epper-Brandenberg*

Richtig oder falsch?

Seit meiner Wahl in den Gemeinderat und als Präsident der Kommission Bildung gilt es immer wieder, Entscheidungen zu treffen. Insbesondere aufgrund der finanziellen Ausgangslage unserer Gemeinde müssen auch unattraktive oder sogar sehr ungangenehme Anordnungen getroffen werden.
In der Regel werden die Beschlüsse im Kollektiv diskutiert und gefällt. Die Rückmeldungen aus der Bevölkerung gehen oft an den zuständigen Ressortgemeinderat. Es gibt bezüglich Schule jeweils die unterschiedlichsten Reaktionen. So wurde ich schon beschuldigt, rücksichtslos die Schule an die «Wand zu fahren», alle bisher erreichten positiven Element zu zerstören, um des Geldes Willen Qualität abzubauen, damit eine Nächste oder ein Nächster wieder aufbauen kann. Man unterstellt mir kleinkariertes «Dörflidenken bezüglich der Oberstufe» oder mangelndes Einstehen für die Schülerinnen und Schüler.

Andererseits gab es Stimmen, welche mich beglückwünschten, das versprochene Sparziel realisiert zu haben und «abzuspecken», die träge gewordenen Schulstrukturen doch zu hinterfragen und Änderungen umzusetzen. Sie gratulierten mir für meine Standfestigkeit und mein Engagement zugunsten der Lernenden, der Lehrpersonen und der Schule oder zeigten wenigstens Verständnis.

Bei Entscheidungen stelle ich mir oft die Frage nach dem richtig oder falsch. Vielleicht wird man in einigen Jahren kritisch, vielleicht lobend die Prozesse im Rückspiegel bewerten und mich (sofern es mich noch gibt) fragen, was ich damals falsch gemacht oder anders hätte machen sollen. Ich kann dann klar und mit Überzeugung festhalten, dass alle gefassten Entschlüsse zum damaligen Zeitpunkt richtig waren. Alle Entscheidungen basierten ja auf der aktuellen Kenntnislage. So nutze ich für Entscheidungen immer Grundlagen wie aktuelle Zahlen und Fakten, Gespräch mit Beteiligten und Betroffenen, meine Berufs- und Lebenserfahrung, mein erlerntes Wissen sowie die Diskussion mit Schulleitung und meinen Kolleginnen und Kollegen der Kommission Bildung oder des Gemeinderates. Die Beschlüsse können sich rückblickend zwar als falsch erweisen, waren aber somit aufgrund des vor dem Entscheid vorhandenen Wissens richtig!

Schlussfolgerung: Ich werde auch zukünftig sauber evaluieren, mich nicht vor Entscheiden drücken und die kritischen wie auch lobenden Rückmeldungen aufnehmen und in die Prozesse der nächsten Beschlussfassungen einbinden.
Ich halte mich übrigens an die Zitate von Hilde Domin oder Bruce Lee:

- «Jeder meint, dass seine Wirklichkeit die richtige Wirklichkeit ist.» (Hilde Domin)
- «Wenn Du kritisiert wirst, dann musst Du etwas richtig machen. Denn man greift nur denjenigen an, der den Ball hat.» (Bruce Lee)

In diesem Sinne auf ein Andermal.
Euer Präsident der Kommission Bildung

Hansruedi Keller
Euer Präsident der
Kommission Bildung
Hansruedi Keller

www.schule-waldstatt.ch

Sanitär · Heizung · Haustechnik
Ihr Partner für Wasser und Wärme
Sanitär Fuchs
Walter Fuchs
9107 Urnäsch
Schwägalpstrasse 49
Telefon 071 364 15 70
www.sanitär-fuchs.ch

Holzofenbrot-KulturGUT
Holzofenbäckerei Ch.Engetschwiler
Mooshaldenstr. 35
9104 Waldstatt
Telefon: 071 351 22 62

Rückblick Kirchgemeindeversammlung

Nebst den üblichen Traktanden wie Genehmigung der Jahresrechnung 2014 und Jahresbericht standen die Gesamterneuerungswahlen an. Zur Wiederwahl in die Kirchenvorsteherschaft stellten sich Tatjana Frischknecht, Kassierin, Hilde Huber und Edith Walser. Alle drei wurden einstimmig bestätigt. Als Ersatz für die zurückgetretene Arlette Ambagtsheer wurde Jakob Pfändler und für Brigitte Krüsi Heidi Büchel ebenfalls einstimmig gewählt. Als sechstes Mitglied wurde Helene V. Müller in die Kirchenvorsteherschaft gewählt. Bei der Geschäftsprüfungskommission und den Synodalen wurden die bisherigen bestätigt.
Zudem wurde die Finanzkompetenz der Kirchenvorsteherschaft für den möglichen Kauf von zwei Tiefgarageparkplätzen in der Überbauung «Leuewiis» auf Fr. 60'000 erhöht.
Barbara Stehle stellte den Antrag, die Kirchenvorsteherschaft möge eine Arbeitsgruppe einsetzen und die Bestuhlung in der Kirche auf eine leichtere und flexiblere Lösung hin überprüfen.
Leider hatte sich niemand als Präsidentin oder Präsident zur Verfügung gestellt.

Konstituierung der Kirchenvorsteherschaft

An ihrer Sitzung vom 5. Mai 2014 hat die Kirchenvorsteherschaft beschlossen, da das Präsidium nicht besetzt ist, eine Ansprechperson zu bestimmen, und zwar für die Landeskirche und die politische Gemeinde: Jakob Pfändler. Das Vizepräsidium wurde nicht besetzt. Rechtsgültig unterschreiben werden Hilde Huber und Jakob Pfändler. Die endgültige Ressortverteilung wird nach der Retraite an Pfingsten bekannt gegeben.

Ökumenisches Kolibri-Team

Während fünf Jahren haben drei Frauen mit bis zu 30 begeisterten Kindern das ökumenische Krippenspiel vorbereitet, eingeübt und präsentiert, einerseits am Adventsnachmittag der Seniorinnen und Senioren, andrerseits am 3. Advent in der Kirche.
Wir suchen Frauen und Männer, damit es weiterhin das ökumenische Krippenspiel gibt – dass weiterhin Kinder in der Zeit zwischen Herbst- und Weihnachtsferien Theater spielen und musizieren können.

- *Interessierte melden sich bitte bei Johannes Stäubli, 071 351 22 53, j.staeubli@bluewin.ch.*

Sammlung für das Asylzentrum Landegg

Im Rahmen der schweizweiten Diakoniekampagne sammeln wir speziell für syrische Flüchtlingsfrauen Wolle und Garn sowie Häkel- und Stricknadeln. Ausserdem Kleider, sauber und tragbar für Babys und Kleinkinder, Teenies, Erwachsene (auch für ältere Menschen), gut erhaltene Spielsachen,

- *Sammelstelle: Di, 10. bis Do, 12. Juni bei Edith Walser, oberer Hof 1, 9104 Waldstatt, Tel. 071 352 20 08 oder im Pfarrhaus, Sa, 14. Juni, 9 bis 11 Uhr*

Arbeitsgruppe Bestuhlung Kirche

Jakob Pfändler wird die Arbeitsgruppe einberufen und leiten.

- *Interessierte melden sich bitte bei Jakob Pfändler, 079 358 78 00, lujak@bluewin.ch.*

Informations- und Anmeldeabend Konfirmationen 2015

- *Donnerstag, 26. Juni, 20:00 Uhr, Oase*

Die betreffenden Jugendlichen und ihre Eltern werden persönlich eingeladen.

Konf-Lager in Kramsach im Tirol

- *6. bis 11. Juli 2014*

Druckguss. Spritzguss. Hybrid.

Wir bieten Lehrstellen in folgenden Berufen an:
Gusstechnologe — Gussformer — Logistiker — Konstrukteur
Kauffrau / Kaufmann — Kunststofftechnologe — Produktionsmechaniker

Bestellen Sie bei uns die Werkstoff-Information für Produktmanager.

Wagner AG
Urnäscherstrasse 22, Postfach 67, 9104 Waldstatt, Schweiz, Tel +41 (0)71 354 81 81, Fax +41 (0)71 354 81 82
info@wagner-waldstatt.ch, **www.wagner-waldstatt.ch**

Pfingsten

- *Sonntag, 8. Juni, 09:40 Uhr, Kirche*

Gottesdienst mit Abendmahl

Gottesdienst auf der Schwägalp

- *Sonntag, 29. Juni, 9:45 Uhr*

in der Schwägalpkapelle,
Kirchenbus: 9:00 Uhr bei der Bäckerei Gerig

Gottesdienste während der Sommerferien

6. Juli in Schwellbrunn
13. Juli in Schwellbrunn
20. Juli in Schwellbrunn
27. Juli kein Gottesdienst
03. August in Waldstatt
10. August in Schönengrund

- *Für alle auswärtigen Gottesdienste wird eine Fahrgelegenheit angeboten.*

Weitere Veranstaltungen

Morgengebet

Jeden Freitag, 8:30 Uhr

Die Bibel neu entdecken

4. Juni, 25. Juni, 2. Juli
jeweils 20:00 bis ca. 21:30 Uhr
in der Oase

Heimandachten im Seniorenheim Bad Säntisblick

6. Juni, mit Abendmahl, 20. Juni, 4. Juli
Jeweils freitags, 15:00 Uhr

Interkultureller Frauentreff in der Oase

Dienstag, 24. Juni, 19:30 Uhr
Dienstag, 1. Juli, ab 08:45 Uhr
mit Kinderbetreuung

Amtshandlungen

- *Vom 12. März bis 11. Mai*

Taufen

Nicolas Alexander Krüsi, Sohn von Nadine und Philipp Krüsi Hauser, Untere Kneuwis 6

Noelle Bai, Tochter von Nadine und Reto Bai-Auer, Schwellbrunn

Gott sei unseren Taufkindern Halt unter den Füssen und Licht auf dem Weg.

Bestattungen

Klara Pfändler-Knöpfel, Schwellbrunn

Marie Nessensohn-Hefti, Bad 30

Gott möge die Verstorbenen bergen in seiner Barmherzigkeit und Liebe.

Amtswochen

vom 6. bis 28. Juli
Pfr. Samuel Kast, Herisau, 071 371 26 03

Liebe Leserinnen, Liebe Leser

Was war das für ein Anblick, was für eine Stimmung, als sich die Behördenmitglieder, die Freiwilligen und die Angestellten der Kirchgemeinde zum traditionellen Mitarbeitendenessen trafen. Hätten alle kommen können, wären es über 50 Personen gewesen. Neue sind dazugekommen, vertraute Gesichter fehlen. Für einen Abend eine Gemeinschaft, das Herz der Kirchgemeinde, sonst jede und jeder an seinem Ort. Oft still und unspektakulär. Aber da. Abrufbereit. Einsatzfreudig. Verlässlich.
Kein Wunder, freue ich mich schon auf den gemeinsamen Abend 2015. Vielleicht ist dann auch ein Nachmittag, oder eine Wanderung, oder ein Ausflug, wer weiss.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Zeit
Johannes Stäubli

www.ref.ch/waldstatt
Pfarramt: 071 351 22 53
j.staeubli@bluewin.ch
Sekretariat:
071 351 74 81
zweckverband@bluewin.ch

Waldstatt im Turnfestfieber

Das eigene Turnfest im Appenzellerland mobilisiert das ganze Dorf. Die turnenden Vereine nehmen mit über 130 Personen, darunter 35 Jugi-Kindern am Appenzeller Kantonalturnfest vom 21./22 und 27. bis 29. Juni in den verschiedensten Disziplinen teil. Der TV mit 55 Turnerinnen und Turnern stellt die grösste Delegation. Auch die Geräteriege, die Frauen- und die Männerriege, sowie die Polyfit-Gruppe nehmen daran teil. Nebst den Wettkämpfen werden die Jugendriege, die Frauen-und Männerriege, sowie die Polyfit-Gruppe an den Schlussvorführungen zum Abschluss des Turnfests am Sonntagnachmittag, 29. Juni mitwirken.

Jetzt anmelden zum Kids Cup

Am Samstag, 14. Juni führt die Jugi / TV Waldstatt die Vorrunde des UBS Kids Cup durch. Alle schulpflichtigen Kinder und Jugendliche mit Jahrgang 1999 und jünger sind herzlich eingeladen, auf dem Sportplatz de MZG um die Wette zu sprinten, Bälle zu werfen und in den Sand zu springen. Die besten 25 Kids des Kantons pro Jahrgang starten am Kantonalfinal in Herisau und haben die Chance auf einen Platz am Schweizer Final im Zürcher Letzigrundstadion.
Auch diesmal wird die Jugi Schwellbrunn mitmachen, es gibt ein spannendes Wetteifern zwischen den Nachbarn und den Waldstättern.

- *www.ubs-kidscup.ch/waldstatt oder Tel. 079 636 97 67 Marco Denger.*

Fotos: H9

Auf dem Spielplatz vor dem Seniorenheim Bad Säntisblick soll der Sandkasten (hinter der Rutschbahn) schon bald mit einem Sonnensegel beschattet werden.

Frau Landammann auf dem Spielplatz

Am 3. Mai wurde beim Seniorenheim Bad Säntisblick der neue Spielplatz eröffnet. Primäre Nutzniesserin ist die Kindertagesstätte, über deren Trägerverein Finanzierung und Bau liefen. *von Hans-Ulrich Gantenbein*

Trotz nasskaltem Wetter konnte Hanspeter Ramsauer, Präsident des Vereins Kinderparadies Bad Säntisblick, zahlreiche Gönner, Eltern und Kinder begrüssen. Mit unter die Gäste mischte sich auch Frau Landammann Marianne Koller. Ermöglicht wurde die Anlage dank diversen SpenderInnen, Sponsoren und Stiftungen sowie auch durch Materiallieferungen und Gratisarbeit. Das am Eröffnungstag geführte Beizli bezweckte, Mittel für ein Sonnensegel zur Beschattung des Sandkastens zu generieren. Auch fehlte noch ein Tisch mit Bänken. Weil nebst dem Ertrag aus der Festwirtschaft auch noch Spenden anwesender Gäste in die Kasse flossen und Zahlungen zugesichert wurden, kann der neue Spielplatz demnächst fertig eingerichtet werden.

30. Waldstattlauf «Mach mit bliib fit!»

Am Samstag 16. August heisst es wieder: «Auf die Plätze, fertig, los!» Am diesjährigen Jubiläumslauf gibt es viele Attraktionen und Überraschungen die auf die Teilnehmenden und Zuschauer warten.
Der traditionelle Dorflauf spricht alle an. Für Walkende die einfach auch die Gegend geniessen wollen, ambitionierte die ihre Form testen wollen und vor allem für die Breitensportler die sich sportlich betätigen wollen. Für die 15 ersten Jugendgruppen, ist der Start durch I'M fit offeriert!

- *www.waldstattlauf.ch*

Spielgruppe

Kinder gesucht: Die Spielgruppe, jeweils Donnerstag von 09:00 bis 11:00 Uhr, hat noch Plätze frei.

- *Interessierte melden sich bei Lena Mock, Telefon 071 351 17 11.*

Das Auto.

Garage Wildermuth AG
Alpsteinstrasse 22A
9100 Herisau

Juni 2014

		Schulferien bis 9. Juni
01. So	09:40	Gottesdienst
03. Di	20:00	Monatsübung Samariterverein, Vereinslokal
04. Mi	20:00	Die Bibel neu entdecken, Oase
07. Sa	14:00	Freie Übung, Schützenstand Rüti, bis 18:00 Uhr
08. So	09:40	Gottesdienst mit Abendmahl
10. bis 13.		Sammlung für das Asylzentrum Landegg, Edith Walser, 071 352 20 08
11. Mi	18:00	Bundesübung, Schützenstand Rüti, bis 20:00 Uhr
14. Sa	09:00	Sammlung für das Asylzentrum Landegg, Pfarrhaus, bis 11 Uhr
14. Sa		UBS Kids-Cup, Vorrunde, MZG
15. So	09:40	Gottesdienst
17. Di	09:15	Elki-Kafi «Grenzen im Alltag – Regeln», mit Trudi Elmer, Erziehungsberaterin
18 Mi		Altpapiersammlung
20. Fr	18:00	Grillabend im Leue
21. Sa	14:00	Freie Übung, Schützenstand Rüti, bis 18:00 Uhr
22. So	09:40	Gottesdienst
24. Di	19:30	interkultureller Frauentreff, Oase
25. Mi	20:00	Die Bibel neu entdecken, Oase
27. Fr	17:00	Fritig-Bar im Leue Gädeli
28. Sa	10:00	Fiire mit de Chliine, reformierte Kirche
29. So	09:45	Gottesdienst auf der Schwägalp, Fahrdienst: 9:00 Uhr, Bäckerei Gerig
29. So	14:00	Ausstellung Otto Bruderer, Profile und Gestalten, bis 17:00 Uhr
30. Mo	19:30	Trenten im Löwen

Juli 2014

01. Di	08:45	interkultureller Frauentreff, Oase, mit Kinderbetreuung
01. Di	20:00	Monatsübung, Samariterverein, Vereinslokal
02. Mi	20:00	Die Bibel neu entdecken, Oase
04. Fr	19:00	30 Jahre EInwohnerverein, Restaurant Frohe Aussicht
05. Sa		Schulferien bis 10. August
05. Sa		Genusswanderung um Waldstatt
06. So		Konf-Lager, bis 11. Juli
06. So	09:30	Gottesdienst in Schwellbrunn
13 So	09:30	Gottesdienst in Schwellbrunn
20. So	09:30	Regional-Gottesdienst in Schwellbrunn
27. So		kein Gottesdienst
27. So	14:00	Ausstellung Otto Bruderer, Profile und Gestalten, bis 17:00 Uhr

August 2014

01. Fr		1. August-Brunch, Waldstatt Tourismus, Ort siehe www.waldstatt-tourismus.ch
02. Sa	18:00	Badifest, MZG, musikalische Unterhaltung ab 20 Uhr
03. So	09:40	Regional-Gottesdienst in Waldstatt

Genusswanderungen

Die diesjährige Genusswanderung findet am 5. Juli und 23. August 2014 statt. Der Start ist beim MZG Waldstatt. Ein Wandertag mit vielen Gaumenfreuden. Alle Infos, die Routenbeschreibung und Anmeldungen sind auf der Internetseite zu finden.

- *www.genusswanderung.ch*

Das Ländlertrio Gräppelegruess wird am kommenden Badifäscht auftreten

Badifest 2014

Am 22. Badifest wartet der Sportclub mit einem exklusiven Liveprogramm auf.
Dass die Fäaschtbänkler die Massen begeistern können, durften wir bereits am Jubiläums-Badifest erleben. Fünf junge Talente mit fünf unterschiedlichen Charakteren. Sie sind jung, sie sind frech, sie sind witzig und charmant zugleich. Mit hintergründigem Humor und einer grossen Portion Selbstironie reisen sie durch verschiedenste musikalische Stilrichtungen; vom alten Schlager und Oberkrainer über die Volksmusik bis hin zu Pop und Rock. Als weiterer Höhepunkt dürfen wir Moos am Rogge mit Christian Gantenbein, Hans Frei und Werner Nef begrüssen. Musikalisch ist das Trio sehr vielseitig und ihr Repertoire geht längst über die traditionelle Ländlermusik hinaus. Das Ländlertrio Gräppelegruess aus Alt St. Johann zeichnet sich durch ihre urchige, lüpfige Musik aus und wird so die Volksmusikfreunde in der Kaffeestube erfreuen. Der Barbetrieb und die Bierschwemme, sowie die Festwirtschaft mit Grill und weiteren Köstlichkeiten runden das umfangreiche Fest ab. *Christian Schiess*

- *Sa, 2.8., ab 20:00 Uhr, Schwimmbad Waldstatt, www.sportclubwaldstatt.ch*

De Waldstätter

Impressum

Herausgeberin: Gemeinde Waldstatt
Mediadaten: www.waldstaetter.com

Kommission Kommunikation: Andreas Gantenbein (Präsidium), Sabrina Steiger, André Moesch, Sandra Bischof-Pfändler

Redaktionsadresse:
Star Productions GmbH – Agentur für Marketing & Kommunikation, Beat Müller, Kronbergstrasse 9, 9104 Waldstatt,
071 351 39 50, redaktion@waldstaetter.com

Inserateannahme und Verkauf:
Sandra Bischof-Pfändler, Säntisstrasse 7, 9104 Waldstatt
Tel. 071 351 29 47, anzeigen@waldstaetter.com

Abonnemente und Adressänderungen:
Gemeinde Waldstatt, Lea Anwander, Oberdorf 11, 9104 Waldstatt
Tel. 071 354 53 33, abo@waldstaetter.com

Redaktions- und Inserateschluss:
Jeweils am 12. des Monats Januar, März, Mai, Juli, September, November

Grafik und Gestaltung: Selica Media, Markus Tofalo
Druck: Appenzeller Medienhaus AG, Herisau

Erscheinung: 6x im Jahr, jeweils Februar, April, Juni, August, Oktober, Dezember

Verteilung und Vertrieb:
«De Waldstätter» wird kostenlos in alle Haushalte in Waldstatt verteilt, zudem liegt dieser in Fachgeschäften, Gastrobetrieben, Bahnhof, Post, Gemeindeverwaltung und weiteren Stellen auf. Abonnenten wird dieser per Post zugestellt, Jahresabo Inland CHF 45.-, Ausland auf Anfrage.

Für unverlangte Manuskripte und Einsendungen lehnt die Redaktion und Kommission jede Verantwortung ab. Die Redaktion behält sich vor, Texte zu kürzen oder zu revidieren.

ARCOLOR

ARCOLOR AG
Urnäscherstr. 50
CH-9104 Waldstatt
Wässrige Druckfarben

Tel. +41 71 353 70 30
Fax +41 71 353 70 40
info@arcolor.ch
www.arcolor.ch

BLUMER
TECHNO FENSTER

Das Gespür für das Schöne
und handwerkliche Erfahrung
gepaart mit kompetenter Planung
sind unsere Stärken.

BLUMER.CH

Blumer Techno Fenster AG
Schönengrundstrasse 1
9104 Waldstatt

Telefon +41 71 353 09 53
Fax +41 71 351 50 70
info@blumer.ch